Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 60 (1970)

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Autor: Gantner, Theo / Wildhaber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagung für rechtliche Volkskunde 1969 in Porrentruy

Die wissenschaftliche Tagung für rechtliche Volkskunde fand unter reger Beteiligung am 10./11. Mai 1969 in Porrentruy (Berner Jura) statt.
An Stelle des verunfallten Dr. André Rais referierte Dr. THEODOR BÜHLER einleitend über die verfassungsgeschichtlichen Grundlagen des ehemaligen Fürstbistums Basel. Dr. HANS BLESKEN, Leiter der Arbeitsstelle des Deutschen Rechtswörterbuchs (Heidelberg) gab unter dem Titel «Das 'Deutsche Rechtswörterbuch': Aufgabe, Arbeitsweise und Probleme» eine überlegene Übersicht über sein Tätigkeitsgebiet und verteidigte ebenso souverän wie geschickt dieses Unternehmen vor den in letzter Zeit vermehrt erhobenen Vorwürfen. Nach dem Nachtessen hielt Abbé Dr. ANDRÉ CHÈVRE, Curé de Pleigne, seinen hervorragenden Vortrag «Formation du domaine de l'abbaye de Lucelle et ses rapports avec les communautés bourgeoises voisines». Schüler des allzu früh verstorbenen Oskar Vasella, ist André Chèvre durch wohlfundierte und dadurch erstklassige Publikationen (so vor allem seine Biographie des Bischofs Jakob Christoph Blarer von Wartensee, des sog. «Restaurators» des Fürstbistums) hervorgetreten. Am Sonntagmorgen sprach schließlich THEODOR BÜHLER über «Die 'Us et Coutumes' des einstigen Fürstbistums Basel».
Dieses Vortragsprogramm wurde umrahmt von einer Führung durch Porrentruy und von einer Exkursion bei schönstem Wetter nach Saint-Ursanne. T.B.

Museen, Volkskundliche und kulturgeschichtliche Ausstellungen

Neue Ortsmuseen: Brig VS (Stockalperpalast); Weiherschloß Landshut bei Utzendorf BE (Schweizerisches Jagdmuseum, Gegenstände zur Korngewinnung).

Ferenbalm BE (Bauernmuseum im «Althus» auf dem Jerisberghof);Zillis GR (Schamser Talmuseum im Schamserhaus, «Tgea da Schams»).

Ausstellungen: Basel, Gewerbemuseum: Ofenkacheln vom 15. bis 19. Jahrhundert (bis 11. Oktober 1970); Lausanne, Galerie Melisa: Art populaire suisse (10. Juli bis 15. August 1970).

Bücherbesprechungen

ISO BAUMER, Frömmigkeitsformen im Wandel, in: Sonntag (Wochenzeitschrift, Walter-Verlag AG, Olten) 51 (1970) Nr. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27.
In sieben Folgen behandelt der Autor historische und aktuelle Formen der katholischen Frömmigkeit, zieht Vergleiche mit entsprechenden Äußerungen im reformierten Bereich und gibt Umrisse einer möglichen künftigen Entwicklung. Mit zahlreichen Illustrationen wird eine anschauliche Übersicht über den Bereich volksfrommen Verhaltens gegeben und im Text mit volkskundlichen und theologischen Fragestellungen konfrontiert. Theo Gantner

PETER SOMMER, Scharfrichter von Bern. Bern, Lukianos-Verlag Hans Erpf, 1969. 136 S. und 6 Bildtafeln.
Dieses sorgfältig ausgestattete Büchlein enthält, wenn wir von der sehr frühen Ehrlichsprechung eines Scharfrichters (1627) absehen, kaum Elemente, die gegenüber bisherigen Veröffentlichungen überraschen könnten, aber es verdient doch wegen der Berücksichtigung aller möglichen Gesichtspunkte auch über den lokalen Bereich hinaus Beachtung. Die Fakten werden durchwegs mit Quellenzitaten vorgelegt; die genauen Belegstellen allerdings müßte der Leser (wie S. 132 vermerkt ist) beim Berner Staatsarchiv erfragen. Eine Konzession an ein breiteres Publikum ist auch die Aufgliederung in kurze Abschnitte, aber Sommer hat dennoch mit dem nötigen Ernst geschrieben und das Sensationelle, das nun einmal diesem Thema eignet, eher gedämpft als ausgekostet. Für das schwierige Problem der «Unehrlichkeit» der Henker benützt er allzu gläubig die «Unehrlichen Leute» von Werner Danckert. Ty

F. A. VOLMAR, Berner Spuk und Mysteriöses aus dem Wallis. Bern, Francke Verlag, 1969, 272 S. mit 16 Tafeln und 3 Abbildungen im Text.
Publikationen aus dem und über den Berner «Untergrund» häufen sich: eine bezeichnende Reaktion auf die lange gepflegte Heimatschutzidylle. Wenn sich nun ein bekannter Verlag anschließt, so läßt er einen Autor zu Worte kommen, an dessen ernsthaftem Wollen nicht zu zweifeln ist. Man kennt ihn u.a. als Verfasser der ergreifenden Lebensgeschichte der «schönen Schifferin vom Brienzersee» (Bern 1964), die er auf Grund intensiver Studien rekonstruiert hat. Auch im neuen Buche wird mit genauer Dokumentation gearbeitet, und es ergibt sich, daß manches, was als Tatsache erzählt und geglaubt wird, so über die angeblichen Spukhäuser an der Berner Junkern-

gasse, durchaus auf «Kolportage» beruht. Daneben freilich gibt es einige Fälle in Vergangenheit und Gegenwart, für die Volmar mit echten okkulten Ursachen rechnet; aber er verschweigt Informationslücken nicht und läßt die nötigen Fragezeichen stehen. Für die Volkskunde ist es ohnehin nicht die primäre Aufgabe, sich mit dem Wahrheitsgehalt von Spukberichten zu befassen; uns beschäftigen sie in erster Linie als Erzählstoffe, und so haben für uns Volmars Ausführungen einen bedeutenden Wert als Beiträge zu älteren und neueren Sagenbildungen. Daß heute daran Boulevardblätter beteiligt sein können wie im Thuner Spukfall von 1967, haben wir ebenso nüchtern zur Kenntnis zu nehmen wie die einstige Bedeutung fliegender Blätter. – Einen zusätzlichen Wert erhält der Band dadurch, daß ihm Spukbilder von Joseph Volmar (1796–1865) beigegeben sind. Ty

ALOIS KOCHER, Gitter im Stockalperschloß. Brig 1970. 23 S., Abb. (Schriften des Stockalper-Archivs in Brig, 17).
In einer der kleinen ansprechenden Schriften des Stockalper-Archivs untersucht Alois Kocher die prächtigen schmiedeisernen Gitter des Briger Palastes und ihre vermutlichen Hersteller. Wir erfahren bei dieser Gelegenheit die Namen von mehreren Schmiede- und Schlossermeistern, die am Ende des 17. Jahrhunderts in Brig und seiner Umgebung tätig waren. Interessant werden die Ausführungen auch durch die Heranziehung von Abrechnungen, die in extenso abgedruckt sind. Das benützte Quellenmaterial stammt großenteils aus ungedruckten Pfarrei-Archiven und dem Stockalperarchiv. Die Schrift ist mit schönen Zeichnungen und Photos gut ausgestattet. Wildhaber

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

SELINA CHÖNZ, Engadiner Kammtaschen, in DU, Kulturelle Monatsschrift, 30. Jg., August 1970, 576–585, 9 Abb.

WOLFGANG GRESKY, Hessische Töpfergesellen in Heimberg. Zu den Beziehungen zwischen hessischer und Berner Keramik, in: Historisches Museum Schloß Thun 1969 (Jahresbericht), 25–45, 8 Abb.

MAX LÜTHI, Das Sprichwort in der Zeitung, in: Proverbium (Helsinki) 15, 1970 (= Festschrift ARCHER TAYLOR), 79–81. (Handelt von seriöser und ironisierender Verwertung von Sprichwörtern in der Zürcher Presse.)

(F. K. MATHYS,) Die Frau im Sport. 4000 Jahre Frauensport. Wegleitung des Schweizerischen Turn- und Sportmuseums in Basel, 25. Juni bis 6. Juli 1969. 79 S., Abb. (Sommaire en françias.)

(F. K. MATHYS,) Altes Spielzeug mit Sportmotiven. Wegleitung zur Ausstellung des Schweizerischen Turn- und Sportmuseums in Basel, 6. Dezember 1969 bis 1. Februar 1970. 16 S., Abb.

ERNST E. MÜLLER, Synchronie-Diachronie an einem Beispiel aus der Wortgeschichte: Knabe, Bube, Junge, in: Schriften des Instituts für deutsche Sprache, Bd. 5, Jahrbuch 1968, Düsseldorf 1969, 129–146. (Auf diesen Aufsatz des Basler Germanisten sei hier hingewiesen, weil er zahlreiche schweizerische Belege mitteilt und interpretiert, was für die Geschichte der Jugendkrieger und der Knabenschaften Beachtung verdient.)

EDUARD STRÜBIN, Die Jungbürgerfeiern im Kanton Basel-Landschaft, in: Baselbieter Heimatblätter 35, 1970, 429–436 (mit Verbreitungskarte).

PAUL SUTER, Scherenschnitte aus Baselland, in: Baselbieter Heimatblätter (Liestal) 35:1 (1970) 456–459, 3 Abb. (Es handelt sich um Scherenschnitte von Heinrich Recher-Schneider von Ziefen, 1842–1919.)

PETER WEIDKUHN, Fastnacht – Revolte – Revolution, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 21, 1969, 289–306. (Verwertet u.a. Zeugnisse aus Basel.)

ROBERT WILDHABER, Die Eierschalen in europäischem Glauben und Brauch, in: Acta Ethnographica Academiae Scientiarum Hungaricae 19, 1970, 435–457.

Adressen der Mitarbeiter

Dr. phil. WALTER ESCHER, Giornicostraße 86, 4000 Basel
Dr. phil. BRIGITTE GEISER, Rabbentaltreppe 10, 3013 Bern
Dr. phil. WALTER HEIM SMB, 6405 Immensee SZ
Dr. phil. h.c. EDUARD STRÜBIN, 4460 Gelterkinden BL